

Region Oberwallis

Lohnforderungen sind berechtigt

Die Syna-Vertrauensleutekonferenz setzte sich mit der eidgenössischen Abstimmung und den Vertragsverhandlungen auseinander. Sie fordert die Arbeitgebenden auf, die Sozialpartnerschaft unter Beweis zu stellen.

Am 8. November wurde die traditionelle Syna-Vertrauensleutekonferenz abgehalten. Die zahlreich anwesenden Vertrauensleute von Syna Oberwallis zeigten mit ihrem Besuch, dass der Anlass für sie bedeutsam ist. Hier konnten sie ihre Schwerpunktthemen besprechen, ihre Meinungen austauschen und Positionen beziehen. Ausser den anstehenden Lohnverhandlungen sowie den Änderungen und Neuerungen bei den Sozialversicherungen war vor allem auch die bevorstehende eidgenössische Abstimmung vom 24. November ein wichtiges Thema. Nach heftigen Diskussionen stimmten die Vertrauensleute Ja bei der 1:12-Initiative. Bei der Familieninitiative war man sich einig, dass Kinderzulagen die bessere Lösung sind. Darum lehnte die Versammlung grossmehrheitlich die Familieninitiative ab. Die Vertrauensleute stimmten für die Autobahnvignette, obwohl sie unter Berücksichtigung des eigenen Autobahnnetzes eher die gegenteilige Meinung unterstützen würden. Mit der Ja-Parole wollten sie sich vor allem für die Interessen des Kantons einsetzen.

Arbeitende sollten profitieren

Im Kanton Wallis hatten in diesem Jahr verschiedene Berufszweige eine sehr gute Auslastung. Es kann nun einfach nicht sein, dass den Arbeitnehmenden infolge der schlechteren Aussichten wegen der Zweitwohnungsinitiative keine berechtigten Lohnerhöhungen gewährt werden, sind sich die Vertrauensleute einig. Sie wissen auch, dass es Branchen gibt, welche aufgrund dieser Gesetzesänderung schwierigen Zeiten entgegengehen. Syna



Das Syna-Team informierte über gewerkschaftliche Aktionen.

Bild: zVg

werde das bei ihren Lohnverhandlungen berücksichtigen und entsprechend differenzierte Lohnbegehren stellen. Die Grundforderungen beinhalten unter anderem: je nach Branche eine Reallohnerhöhung von 2 Prozent und eine Erhöhung der Minimallöhne um 100 Franken sowie die Einführung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann. Die Vertrauensleute sind von der Umsetzbarkeit der Forderungen von Syna überzeugt. Jetzt könne sich eine konstruktive und innovative Sozialpartnerschaft bewähren, die sich an den legitimen Interessen der Arbeitnehmenden orientiert.

Retabat wird saniert

An der Versammlung erfuhren die Vertrauensleute, was sich bei den Sozialversicherungen geändert hat. Im Vordergrund standen die Kassen für die Vorpensionierungen, die einen direkten Einfluss auf die zukünftige Pension haben. Dabei ging es vorab um die Vorpensionierungskasse Retabat. Sie steckt in finanziellen Schwierigkeiten und muss saniert werden. Den Vertrauensleuten ist bewusst, dass Kürzungen für die betroffenen Versicherten schmerzhaft sind. Diese Mass-

nahme sei jedoch infolge der schwierigen finanziellen Situation unumgänglich. So könne die Existenz der Vorpensionierungskasse Retabat gesichert werden.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler
Dorfstrasse 23A
6467 Schattdorf
Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Hans Maissen

Ob- und Nidwalden: Urs Gander

Oberwallis: Johann Tscherrig

Uri: Toni Walker

Zug/Innerschwyz: Freddy Gisler

Ausgabe 1/14:

Redaktionsschluss: 6. Januar 2014

Erscheinungsdatum: 24. Januar 2014

Region Alpen

Ein bewegtes Jahr

Die nachfolgenden Blitzlichter zeigen die vielfältigen Aufgaben der Syna-Regionen. Dazu braucht es kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie verdienen ein herzliches Dankeschön.

Wie vielseitig die Gewerkschaftsarbeit ist, können Sie aus den nachfolgenden Blitzlichtern der Syna-Region Alpen erkennen. Bei Syna spürt man, dass der Föderalismus spielt und die Eigenverantwortung in den Regionen ernst genommen wird. Syna richtet sich auf die lokalen Bedürfnisse aus und betreut Arbeitende vor Ort. Das ist wichtig: Als Mitglieder werden sie mit ihren Problemen nicht alleingelassen, sondern durch kompetente Fachkräfte der regionalen Sekretariate beraten und unterstützt.

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen



Region Graubünden/Sarganserland

Vor rund einem Jahr habe ich die Leitung des Syna-Teams in Graubünden übernommen. Mich reizte das abwechslungsreiche Arbeitsfeld, das komplett «Neue»

mit viel Gestaltungsraum und Öffentlichkeitsarbeit. Inzwischen bin ich mit der gewerkschaftlichen Tätigkeit vertraut. Ich danke allen, die mir beim Einstieg zur Seite gestanden sind. Mein Ziel ist: Das Syna-Sekretariat wird zu einer Anlaufstelle, die Arbeitnehmende kompetent betreut. Ich freue mich besonders, dass Markus Roner das Syna-Team als Regionalsekretär verstärkt hat. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

Region Ob- und Nidwalden

Ich übernahm in diesem Jahr das Syna-Sekretariat in Stans. Der Regionalvorstand, die Arbeitskollegen und die Mit-



Regionalsekretär
Urs Gander

glieder schenken mir ihr Vertrauen. Gemeinsam organisierten wir die Sekretariatsarbeit neu. Rückblickend hat mich das grosse Interesse an der Informationstagung über die Pensionskasse ganz besonders gefreut. Die Gründung einer paritätischen Kommission für den Kanton Luzern sowie Ob- und Nidwalden in Zusammenarbeit mit Moulon (Metallbau) war ein zukunftssträchtiger Schritt. Der Gesamtarbeitsvertrag des Metallbaugewerbes wird nun in unserem Gebiet intensiv überwacht.



Regionalverantwortlicher
Johann Tscherrig

entlassungen sind zu befürchten. 2014 werden im Wallis etwa 1500 bis 2000 Stellen gestrichen. Offen ist, ob die Bauarbeiter eine Stelle finden werden. Es muss daher alles unternommen werden, um eine Erwerbstätigkeit zu ermöglichen. Hinzu kommt noch eine schmerzhaftige Kürzung der Vorpensionierungskasse Retabat. Ohne diese Massnahmen wäre jedoch deren Existenz gefährdet. Syna wird 2014 gefordert sein.

Region Uri

Erfreulich war, dass die Urner die Liberalisierung der Ladenöffnungs- und Arbeitszeiten mit 56,5 Prozent abgelehnt haben. Leider fast als einziger Kanton. Die Verschlechterung des Arbeitsgesetzes ist bedauernswert. Lichtblick: Das hoch angesetzte Ziel bei den Mitgliederzahlen wurde mit reduzierter Man(n)-



Regionalverantwortlicher
Toni Walker

power erreicht. Die Unterstützung beim Wechsel der Regionalverantwortlichen in Luzern und der interne Wechsel von Urs Gander strapazierte die Region Uri. Deborah Paternostro, die erste im Sekretariat Altdorf ausgebildete Lehrtochter, hat erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden.



Regionalsekretär
Freddy Gisler

Brunnen, Schwyz und Muotathal-Illgau zusammen zur Sektion Innerschwyz. Ebenso fusionieren die Sektionen Zug-Baar mit Zug-Bau und nennen sich Sektion Zug. Die Kräfte werden dann in den Sektionen Innerschwyz und Schwyz-Immigrati sowie in den Sektionen Zug, Ägerital und Zug-Immigrati gebündelt. Claudia Hauser ist die Nachfolgerin von Erika Immoos. Das Syna-Sekretariat finden Sie neu am Hauptplatz in Schwyz.

Region Zug/Innerschwyz

Das Jahr 2013 ist für die Region Zug/Innerschwyz ein geschichtsträchtiges Jahr. Nach einer zweijährigen Vorbereitung schliessen sich die Sektionen Gersau, Küsnacht, Arth/Goldau,

Wir sind für dich da

Die Regionen Graubünden/Sarganserland, Ob- und Nidwalden, Oberwallis, Uri und Zug/Innerschwyz danken den Syna-Mitgliedern für ihre Treue und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank auch den Syna-Teams. Die Regionalverantwortlichen wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute und einen sicheren Arbeitsplatz im 2014.

Region Ob- und Nidwalden

Besuch der Rheinsalinen

Zahlreiche Mitglieder der Syna-Sektion Unterwalden besuchten die Rheinsalinen. Die Geschichte über das weisse Gold, die Salzgewinnung und dessen Verwendung faszinierte.

Am 2. November besuchten zahlreiche Syna-Mitglieder der Region Ob- und Nidwalden die Rheinsalinen. Der Ausflug wurde zur Entdeckungsreise. Heute wissen die Besucher, dass die Rheinsalinen die Schweiz seit 1837 mit Salz versorgen. Vor Millionen Jahren hat sich dieses Salz im Raum Pratteln-Rheinfelden abgelagert. Salz ist genügend vorhanden. Das weisse Gold wird tief unter der Erde durch Auflösen mit Wasser an die Oberfläche gefördert. Aus dieser Salzlösung wird dann das reine Salz auskristallisiert. Dem Salz sind meist Jod und Fluorid beigemischt. Jod beeinflusst die Schilddrüsenfunktionen und Fluoride dienen der Kariesvorbeugung. Ohne Salz können gesundheitliche Probleme auftreten. Und während der Winterzeit werden etwa 200 000 Tonnen Salz auf den Strassen gestreut. Die Teilnehmenden waren sich einig: Der Ausflug, organisiert von



Der Tagesplan liess den Ausflüglern auch genügend Zeit für Gespräche.

Bild: Fredy von Ah

me auftreten. Und während der Winterzeit werden etwa 200 000 Tonnen Salz auf den Strassen gestreut. Die Teilnehmenden waren sich einig: Der Ausflug, organisiert von

Fredy, Robi und Urs, war ein Volltreffer.

fredy.vonah@bluewin.ch,
Regionalpräsident

Mitgliederversammlung

Sozialversicherungen verstehen

An der Mitgliederversammlung der Syna-Region Ob- und Nidwalden standen die Sozialversicherungen im Mittelpunkt.

Am 16. November besuchten zahlreiche Syna-Mitglieder das Zentrum für Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) in Hergiswil und liessen sich über die Sozialversicherungen beraten. Vorsorgeberater Urs Christen führte die Teilnehmenden mit einem Kurzreferat in die Thematik ein. Er vermittelte ein Grundwissen, das die rechtlichen und sozialen Aspekte für Versicherte umfasste. Dabei ging er vor allem auf die persönlichen Fragen der Syna-Mitglieder ein.

fredy.vonah@bluewin.ch,
Regionalpräsident



Syna-Mitglieder informieren sich über Sozialversicherungen.

Bild: Fredy von Ah

Region Zug/Innerschwyz

Harter, aber fairer Kampf

Mit einem besseren Kegelresultat konnte Sepp Suter den Wanderpreis dem punktgleichen Otti Betschart entreissen.

Bereits zum zweiten Mal führten wir den volkstümlichen Jass- und Kegelabend im Restaurant Löwen in Steinen durch. Die Teilnehmenden aus den Sektionen Muotathal/Illegau, Arth-Goldau und Schwyz waren begeistert von der tollen Kegelbahn. Hier konnten sie ihr sportliches Können präsentieren und gezielt um jeden Punkt kämpfen. Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leisteten

auch die Wirtin Rosmarie Suter und ihre attraktiven und «tifigen» Serviceangestellten; man fühlte sich wie zu Hause.

Es wurde auch gelacht

Viele Episoden entlockten den hart und fair kämpfenden Mitgliedern ein Schmunzeln und Lachen. Ausschlaggebend für den Wanderpreis war das Kegelresultat. Sepp Suter konnte ihn, nach dem letztjährigen Erfolg von Otti Betschart aus Schwyz, wieder ins Muotathal zurückholen. Herzliche Gratulation! Wie üblich bekamen aber auch die anderen Teilnehmenden einen Preis. Mach auch du beim nächsten Jass- und Kegelabend



Bist du der nächstjährige Gewinner des Wanderpreises?
Bild: zVg

mit! Reserviere jetzt schon den 15. November 2014 in deinem Kalender!

Xaver Gwerder, Sektionsvorstand,
freddy.gisler@syna.ch

Angebot für Mitglieder

Natalija Pfenninger hat Anfang dieses Jahres an der Churerstrasse 38 in Altendorf die Zahnarztpraxis mit dem gesamten Patientenstamm übernommen. Sie können mit ihr deutsch, englisch oder serbokroatisch sprechen. Von der Kinderzahnmedizin bis hin zu Vollkeramikronen und -brücken ist sie auf verschiedenen Fachgebieten tätig. In ihrer Praxis können Sie sich auch über Naturheilverfahren, Mundakupunktur und Homöopathie beraten lassen.

Mit Syna ist Natalija Pfenninger durch eine mehr als 20-jährige Mitgliedschaft verbunden. Deshalb gewährt sie Syna-Mitgliedern in ihrer Praxis einen Spezialrabatt. Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag, jeweils 8.30 bis 20.00 Uhr. Freitags geschlossen.

Die Zahnarztpraxis Altendorf sucht

- diplomierte Dentalassistentin mit Weiterbildung als Berufsbildnerin mit zwei bis fünf Jahren Berufserfahrung
- zwei Praktikantinnen
- ab 2015 wäre auch eine Lehrstelle offen

Interessentinnen melden sich bei:

Dr. med. dent. N. Pfenninger,
Churerstrasse 38, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 51 66,
info_dr.pfenninger@gmx.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektion Domat/Ems und Umgebung

Generalversammlung
Freitag, 24. Januar 2014, 19.00 Uhr
Restaurant Schlossthügel, Domat/Ems
Anmelden bei Aldo Lippi: 079 252 98 06

Sektion Sarganserland

Generalversammlung
Freitag, 21. Februar 2014, 19.00 Uhr
Restaurant Sonne, Wangs
Anmelden bei Hans Kalberer: 079 362 40 38

Ski- und Schlitteltag
Sonntag, 23. Februar 2014
Sarn Heinzenberg
Abfahrt/Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz
beim Parkhotel Wangs (Privatautos)
Anmelden bei Hans Kalberer: 079 362 40 38

Sektion Dreibünden

Generalversammlung
Freitag, 14. März 2014, um 19.00 Uhr
Restaurant Brauerei, Chur
Anmelden bei Remo Cadosch: 076 531 60 19

Region Oberwallis

Sektion Staldenried

Generalversammlung
Freitag, 27. Dezember, 20.00 Uhr
Restaurant Reserve, St. Niklaus

Sektion Embd

Generalversammlung
Freitag, 17. Januar 2014, 20.00 Uhr
Embd

Sektion Naters und Umgebung

Generalversammlung
Freitag, 24. Januar 2014, 20.00 Uhr
Restaurant Bellevue, Naters

Sektion Visp und Umgebung

Generalversammlung
Samstag, 1. Februar 2014, 20.00 Uhr
Kulturzentrum La Poste, Visp

Sektion Brig und Umgebung

Generalversammlung
Freitag, 7. Februar 2014, 20.00 Uhr

Syna Oberwallis

Delegiertenversammlung
Samstag, 8. Februar 2014, 9.00 Uhr
Kulturzentrum La Poste, Visp

Region Zug-Innerschwyz

Sektion Innerschwyz

1. Generalversammlung
Samstag, 1. Februar 2014, 19.00 Uhr

Einladungen der Regionen beachten!